Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 101. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 10. Februar 1891.**

Deutschland.

Berlin, 9. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten, Wirklichen Geheimen Rath Dr. jur. Breithaupt zu Naumburg a. S. den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub; dem Amtsgerichts-Rath a. D. Ebel zu Friedenau bei Berlin, dem Justiz-Rath Franz zu Guben und dem Steuer-Einnehmer erster Klasse a. D. Siebert zu Königsberg i. Pr., bisher zu Hohenstein im Kreise Osterburg, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Post-director Stößer zu Konstanz den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Second-Lieutenant Queißner im Westfälischen Pionier-Bataillon Nr. 7, dem Haupt-Zollamts-Assistenten a. D. Strangmann zu Bremen und dem Stadtsecretär a. D. von Tilly zu Königsberg i. Pr. den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer Müller zu Kiekebusch im Kreise Teltow den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Unteroffizier Lapp im Westfälischen Pionier-Bataillon Nr. 7, dem Gefreiten Reichenbach in demselben Truppentheil, dem Polizei-Sergeanten a. D. Brunß zu Lübben, dem Steingutdreher August Krien zu Frankfurt a. O., dem Portier Gottlob Brasching zu Güntersberg im Kreise Crossen, dem Fabrikarbeiter Christian Goblisch ebendaselbst und dem Fabrikarbeiter Wilhelm Schmidt zu Witzenhausen das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Von dem Kaiserlichen Consulatsverweser in Managua (Nicaragua) ist der Kaufmann Hugo von Lützow zum Consular-Agenten in Corinto bestellt worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 10. Februar.

• **Von der Universität.** Am 7. d. M. ist der Subregens des fürstbischöflichen Alumnats hierselbst, Joseph Jungnitz, von der katholisch-theologischen Facultät der hiesigen Universität zum Doctor der Theologie promovirt worden. — Sonnabend, den 14. d. Mts., Mittags 12 Uhr, wird im Musiksaale der Universität behufs Erlangung der philosophischen Doctorwürde Herr Fritz Butter aus Breslau seine Inaugural-Dissertation: Ueber Oxy — α — Stilbazol und einige Derivate gegen den Assistenten am chemischen Untersuchungsamt der Stadt Breslau Dr. phil. G. Runschke und den prakt. Arzt Dr. med. H. Hildebrand öffentlich vertheidigen.

n. **Guhrau,** 7. Febr. [Vorschuß-Verein. — 50jähriges Amtsjubiläum.] Der hiesige Vorschuß-Verein hat einen Reservefond von 13711 M.; das Guthaben der Mitglieder beträgt 84260 M.; das Sparkassen-Conto 156411 M.; der erzielte Reingewinn 3744 M. — Anläßlich der Feier des 50jährigen Dienst-Jubiläums des hiesigen Stadthauptkassen-Rendanten Herrn Brümmer findet am 19. d. Mts. im Rathhaussaale ein Festessen statt.

Beuthen O/S., 8. Februar. [Hauscollecte.] Dem Vorstande des Vereins zur Waisenpflege im Kreise Beuthen ist von dem Oberpräsidenten die Genehmigung ertheilt worden, im Laufe des Jahres 1891 zum Besten des hiesigen Vereins-Waisenhauses „Kaiser Wilhelm-Stift" eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollecte bei den bemittelteren Haushaltungen der Kreise Beuthen, Kattowitz, Tarnowitz, Gleiwitz und Zabrze zu veranstalten.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 10. Februar. Die freie Vereinigung der Berliner Chirurgen besprach in ihrer gestrigen Monatssitzung u. a. die Behandlung des Lupus mit Koch'schen Einspritzungen. Eingeleitet wurde die Besprechung damit, daß Professor Sonnenburg vom Krankenhause Moabit eine Patientin vorstellte, bei welcher ein sehr weit verbreiteter Lupus (die Haut der Arme, der Schultern und des Gesichts war ursprünglich erkrankt) unter der Koch'schen Behandlung bis auf zwei Stellen an den Fingern nahezu ganz zur Abheilung gekommen. Die Kranke gehört zu den mit am längsten nach Koch behandelten Lupuskranken; sie ist seit October v. J. in der Koch'schen Kur. Dr. James Israel vom jüdischen Krankenhause hebt hervor, daß er in einem Falle, wo unzweifelhaft Lupus vorlag (Dr. Israel erörterte seine Diagnose noch durch mikroskopische Präparate), die locale Reaction hat ganz ausbleiben sehen. Professor Bardeleben betont, daß es ganz unrecht sei, jetzt schon ein abschließendes Urtheil über das Koch'sche Verfahren zu fällen; man müsse im Einzelnen noch sehr viel lernen, und es würde noch eine Reihe von Semestern dahin gehen, ehe man endgiltige Normen und gesicherte Anschauungen gewinnen würde. Dr. Körte vom Krankenhause am Urban hat mit der Lupusbehandlung nach Koch keine günstigen Erfahrungen gemacht; die krankhaften Erscheinungen änderten sich zumeist während der Koch'schen Kur nur in geringem Maße, so daß die Patienten sich dieser Behandlungsweise vielfach entzogen; doch hat Dr. Körte auch vereinzelte Besserungen gesehen.

Während der gestern Abend im Schauspielhause stattgehabten ersten Aufführung des Wildenbruch'schen Dramas „Der neue Herr" erschien der Kaiser auf der Bühne und überreichte Herrn v. Wildenbruch unter Ausdrücken der Anerkennung den Rothen Adlerorden IV. Klasse. Das Stück fand beim Publikum stellenweise einen stürmischen, mitunter aber nicht unbestrittenen Erfolg.

Die Conservativen Abgg. Menzer, Graf Douglas und v. Winterfeldt haben nach der zweiten Berathung des Etats der Zölle und Verbrauchssteuern den Antrag eingebracht, die Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag möglichst noch in dieser Session eine Vorlage zu unterbreiten, wonach der Zollsatz für Tabakblätter, unbearbeitete, und Stengel von 85 Mark pro 100 Kilogramm auf 125 Mark zu erhöhen und die bestehende Tabakssteuer von 45 Mark auf 24 Mark zu ermäßigen ist.

Dem Eisenbahndirector Byte ist vom Minister v. Maybach der Auftrag geworden, die Eisenbahnverhältnisse Nordamerikas an Ort und Stelle zu studiren.

Der „Berner Bund" schreibt, der schweizerische Bundesrath werde in Berlin Vorstellungen wegen des Vorgehens gegen den Ingenieur Hangartner wegen Majestätsbeleidigung machen, da derselbe laut officieller Erhebungen Schweizer Bürger ist, seine Verhaftung also vertragswidrig war.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 9. Februar. Bei dem Staatssecretär Bötticher fand ein glänzender Ball statt. Anwesend waren die Minister, die Chefs der Reichsämter, die Mitglieder des Bundesraths, das diplomatische Corps, die Präsidien des Herrenhauses, des Reichstages und des Abgeordnetenhauses, zahlreiche Parlamentarier, Repräsentanten der Kaufmannschaft, der Kunst und Wissenschaft. Es wurde lebhaft getanzt.

Dresden, 9. Februar. Die Königin wird sich am Mittwoch Abend zum Besuch ihrer Tante, der verwittweten Fürstin von Hohenzollern, nach Baden-Baden für einige Zeit begeben. — Die von mehreren Blättern gebrachte Mittheilung von einem beabsichtigten Aufenthalte der Königin im Süden wird von zuständiger Stelle als Erfindung bezeichnet.

Köln, 9. Febr. Der Rosenmontagszug nahm bei außerordentlich starkem Fremdenzufluß und begünstigt von herrlichstem Wetter einen glänzenden Verlauf.

Krefeld, 9. Febr. Der Trajectbetrieb Spyck-Welle, Strecke Cleve-Zevenaar, ist seit heute auch für den Personenverkehr bei Tage von 8 Uhr Vormittag bis 5 Uhr Nachmittag wieder eröffnet.

Wien, 9. Febr. Wie die „Pol. Corresp." meldet, vereinbarten das jungruthenische und das polnische Wahlcomité für Ostgalizien, sich im zweiten Wahlgange gegenseitig gegen russenfreundliche Gegencandidaten zu unterstützen.

Rom, 9. Febr. Heute fand die Eidesleistung Rudini's und der übrigen Minister statt. Bei der Eidesleistung Rudini's wirkte Crispi mit, welcher nebst dem Generaladjutanten Pallavicini den Eidesact unterzeichnete.

Paris, 9. Februar. Der König Milan ist heute aus London hier eingetroffen. — Der französische Generalresident in Tunis, Massicault, hat heute mit dem Minister des Auswärtigen Ribot conferirt. — Zwischen dem Director der schönen Künste Larroumet und dem Journalisten Lordon, welcher anläßlich der Aufführung von „Thermidor" eine den ersteren betreffende, beleidigende Notiz veröffentlichte, fand ein Duell statt, wobei Larroumet leicht verwundet wurde.

Paris, 9. Febr. Einer Meldung des „Siècle" zufolge hätte die französische Regierung dem Projecte der egyptischen Regierung, aus den Ersparnissen der Schuldenconversion jährlich 150 000 Pfund für Aufhebung der Frohne zu verwenden, unter gewissen Vorbehalten zugestimmt.

Lissabon, 9. Februar. Das „Bureau Reuter" meldet: Einer gestrigen Depesche aus St. Thomas (Golf Guinea) zufolge ist dort ein Negeraufstand ausgebrochen, der Anfangs unterdrückt wurde, später wieder ausbrach und sich auf mehrere Orte der Insel ausbreitete. Der Gouverneur verlangte dringend Verstärkung.

Petersburg, 9. Februar. Der Erzherzog Franz Ferdinand wohnte heute den Uebungen des Leibgarde-Regiments zu Pferde bei, besichtigte hierauf die Kaserne des Regiments und nahm alsdann das Frühstück im Offizierscasino ein. Hierbei brachte der Commandeur des Regiments, Großfürst Paul Alexandrowitsch, das Wohl des erzherzoglichen Gastes aus, welcher seinerseits auf den Kaiser Alexander und das Regiment toastete. Den Uebungen des Regiments, sowie dem Frühstück im Casino hatte auch Großfürst Wladimir Alexandrowitsch als Obercommandirender der Truppen beigewohnt.

Petersburg, 9. Februar. Im Laufe des Nachmittags besuchte Erzherzog Franz Ferdinand die Kaserne des Kaiser Paul-Leibgarde-Regiments und die Schule der Soldatenkinder. Großfürst Wladimir Alexandrowitsch alarmirte hierauf das Regiment, welches nach vier Minuten in voller Feldausrüstung auf dem Exercierplatze stand. Der Erzherzog speist heute beim Großfürsten Alexis Alexandrowitsch und besucht sodann das Theater. Für Donnerstag und Freitag sind große Truppenparaden angesagt.

Konstantinopel, 9. Februar. Anläßlich der Sanction der neuen Privilegien celebrirte heute der Patriarch ein Tedeum in der Patriarchatskirche, welche überfüllt war. Bei dem Betreten und Verlassen der Kirche wurde der Patriarch lebhaft begrüßt. Derselbe empfing zahlreiche Glückwünsche; der russische Botschafter Nelidow sprach solche durch den zweiten Dragoman aus.

Bremen, 9. Febr. Der neu erbaute Lloyddampfer „Weimar" ist heute in Glasgow glücklich von Stapel gelaufen.

London, 9. Febr. Der Union-Dampfer „Durban" ist heute auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Breslau. Wasserstand.

9. Febr. O.-P. 5 m 10 cm. M.-P. 3 m 82 cm. U.-P. — m 50 cm über 0.
10. Febr. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 3 m 76 cm. U.-P. — m 48 cm über 0. Eisstand.

Handels-Zeitung.

• **Oberschlesischer Credit-Verein in Ratibor.** In der am 9. cr. stattgehabten Aufsichtsrathssitzung des Vereins wurde beschlossen, der für den 14. März cr. einzuberufenden Generalversammlung — nach reichlicher Dotirung der Reservefonds — die Vertheilung einer Dividende von 8 pCt. — gegen 7 pCt. im Vorjahre — vorzuschlagen.

• **Vom Schlesischen Kohlenmarkt** wird der „B. B.-Z." berichtet, dass in den letzten Tagen ein grosses Quantum Schlesischer Kohle (Stückkohle) zu 84 Mk. per Doppelwaggon, dem höchsten Preise seit langer Zeit, auf Lieferung vom 1. März 1891 bis 1. März 1892 verschlossen worden ist.

Bremen, 9. Febr. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsraths der Bremerhavener Strassenbahn wurde die Dividende auf 7 pCt. festgesetzt, gegen 5 pCt. im Vorjahre.

=n= **Posen,** 9. Februar. [Original-Wollbericht.] Trotz des festen Verlaufs der Londoner Woll-Auction herrschte hier während der letzten vierzehn Tage Geschäftsstille. Einige grössere Fabrikanten, die sich avisirt hatten, sind nicht eingetroffen, und vermuthet man, dass dieselben in künftiger Woche unseren Platz besuchen werden. Kleine Verkäufe von Stoff- und Tuchwollen an Märkische und Lausitzer Fabrikanten geschahen zu bisherigen Preisen. Von besserer Rusticalwolle wurde Mehreres à 117 M. nach der Mark abgesetzt. In Schmutzwolle ruhte das Geschäft gänzlich, da die entsprechenden Käufer am Platz fehlten. Die Bestände davon sind reichlich, ebenso lagern hier noch von Rückenwäschen gegen 4000 Centner fast ausschliesslich feinere gut behandelte Wollen. In der Provinz, wo die Bestände schon sehr gelichtet sind, soll Einiges von den besseren Tuchwollen an Berliner Grosshändler verkauft worden sein. Bei der misslichen Geschäftslage fehlt jede Unternehmungslust im Contractgeschäft seitens unserer Grosshändler und haben dieselben bisher noch nichts gekauft.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Hermann Laux in Braunschweig. — Handschuhfabrikant Franz Hermann Harzdorf in Mohsdorf. — Firma P. Grantzow, Posamentier- und Wäschegeschäft in Charlottenburg. — Mühlenbesitzer Heinrich Könnecke in Hattorf bei Fallersleben. — Firma Otto Bruckenhaus Nachfolger in Hagen i. W. — Kaufmann Paul Ulbricht in Krackow. — Kaufmann Leopold Steinfeld in M.-Gladbach. — Hotelpächter Bernhard Anton Florentin Schiff („zum grünen Baum") in Plauen. — Viehhändler Christian Mundt in Polzin. — Kaufmann Oscar Hass in Eydtkuhnen.

Marktberichte.

London, 9. Febr, 2 Uhr 10 Min. Nachm. **Zink** 23 Lstr. 15 sh. — **Blei** 12 Lstr. 7 sh 6 d. — **Roheisen** mixed numbers Warrants 46 sh. 7 d.

Bradford, 9. Febr. Wolle und Garne ruhig, fest. Stoffe geschäftslos.

○ **Breslau,** 10. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei schwächerem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 18,20—19.10—19.70 Mk., gelber 18,10—19,00—19,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kgr. 16,10—17,30—17,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Klgr. 12,80—13,80 bis 14,80—15,80 Mark, weisse 16,00—17,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung per 100 Klgr. 12,50—12,90—13,40 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 14,50—15,50—16,50 Mk. Victoria 17.00—18.00—19,00 Mark.

Bohnen gut gefragt, per 100 Klgr. 17.50—18,50—19.50 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken stark angeboten, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten in fester Stimmung.

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen höher, 18—19—21,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	18	—	20	—	22	50
Winterraps	22	—	23	—	24	50
Winterrübsen	21	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. $12—12\frac{1}{4}$ Mk., fremder $11\frac{1}{2}—11\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. $15—15\frac{1}{2}$ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}—12$ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ohne Aenderung, 36—47—60 M., weisser mehr beachtet, 45—55—65—70—80 Mk.

Schwedischer Klee in ruhiger Haltung, per 50 Klgr. 50—55 65—75 Mk.

Tannenklee ohne Aenderung.

Thymothee matter, 20—21—24 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 28.00—28.50 Mk., Hausbacken 27,50—28,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10.60—11.20 Mark. Weizenkleie 9.60—10.10 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,30—2,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 22,00—24,00 Mark.

Berlin, 9. Februar. [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt zeigte im Beginn dieselbe Physiognomie, wie der vorgestrige; grösste Geschäftsstille auf allen Gebieten, und dabei für Weizen recht matte Haltung unter dem Eindruck wesentlich niedrigerer amerikanischer Notirungen, während Roggen ganz lustlos, allerdings auch zu etwas ermässigten Preisen, verkehrte, Hafer aber, ebenso wie am Sonnabend, feste Tendenz zeigte und neuerdings etwas besser bezahlt wurde. — Weizen hat sich auch später nicht mehr wesentlich verändert und schliesst $\frac{1}{2}—\frac{3}{4}$ M. schlechter; dagegen trat für Roggen gegen Ende der Börse einige Kauflust hervor, die dem Verkehr etwas mehr Leben verlieh und zu einer Besserung der Preise noch etwas über Sonnabendniveau führte. Effective Waare fand mehr Beachtung als bisher. Roggenmehl schliesst eher etwas besser als vorgestern. — Rüböl war fest und eine Kleinigkeit besser. Gekündigt: 200 Ctr. Spiritus eröffnete in eher fester Haltung, ermattete aber später wieder und schliesst gegen vorgestern nicht ganz behauptet. Das Geschäft war aber heut nur wenig lebhaft. Gekündigt: 20 000 Ltr.

Weizen loco 185—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer — M. ab Bahn bez., April-Mai $196\frac{3}{4}$ bis $196\frac{1}{4}—196\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $197\frac{1}{4}—197—197\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $198\frac{1}{4}—198\frac{1}{2}$ Mark bez. — Roggen loco 165—178 M. nach Qualität gefordert, mittel inländischer $171—171\frac{1}{2}$ Mark, guter inländischer 173 bis 174 Mark, feiner inländischer 175—176 M., defecter inländischer 163 M. ab Bahn bez., Februar 176 Mark bez., April-Mai $172\frac{3}{4}—173\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $169\frac{3}{4}—170$ M. bez., Juni-Juli $168—168\frac{1}{4}$ M. bez. — Mais loco 137—147 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Februar 137 Mark bez., April-Mai $133\frac{1}{2}—133\frac{2}{3}$ Mark bez., Mai-Juni $132\frac{1}{2}$ M. bez., Septbr.-Octbr. — M. bez. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 137—155 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 139 bis 143 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 142 bis 144 Mark, mittel und gut schlesischer 142—144 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 146—150 Mark ab Bahn bez., April-Mai $143\frac{3}{4}—144$ M. bez., Mai-Juni $144\frac{3}{4}—145\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $145\frac{3}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 148—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,25—25,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00 bis 22,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 24,50—23,50 M. bez., Februar 24,45 M. bez., Febr.-März 24,20—24,25 M. bez., April-Mai 23,70—23,75 Mark bez., Mai-Juni 23,35—23,40 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,4 M. bez., Februar 58,3 Mark bez., April-Mai 58,2—58,4 Mark bez., Mai-Juni 58,3 M. bez., September-Octbr. 58,2—58—58,2 Mark bez.

Petroleum loco 24 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 71 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,3—51,1 M. bez., Februar 50,6—50,7 M. bez., April-Mai 50,8—50,6 M. bez., Mai-Juni 50,6—50,5—50,6 M. bez., Juni-Juli 50,9—50,8 M. bez., Juli-August 51,1—50,9 Mark bez., August-September 51—50,6—50,8 M. bez., September-October 47,7—47,5 M. bez. —

Kartoffelmehl 23,25 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 23,25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Rüböl auf 58,20 M. per Ctr., für Spiritus (70er) auf 50,6 M. per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 9. Februar. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Seit vorgestern waren nach und nach zum Verkauf gestellt: 3790 Rinder, 11 635 Schweine (darunter 1004 Dänen, 76 Holländer, 223 Bakonier), 1600 Kälber, 6698 Hammel. — Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab, obwohl etwas mehr exportirt wurde als vor acht Tagen. Die notirten Preise waren theilweise schwer zu erreichen; als Ursache wird u. a. die Vermehrung der Einfuhr leicht gesalzenen Fleisches vom Auslande angegeben. Der Markt wird nicht ganz geräumt. I. 59—62, II. 54—58, III. 48 bis 52, IV. 45—47 M. pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Schweine, mit Ausnahme von Bakoniern, erzielten bei etwas gebessertem Export die Preise des vorigen Montags und wurden ausverkauft. I. 54 M., ausgesuchte Posten darüber, II. 51—53, III. 46—50 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. Bakonier fester, doch blieb Ueberstand; 49—51 M. pro 100 Pfd. mit 50 und 55 Pfund Tara pro Stück. — Kälberhandel ruhig; schon gestern früh fand bei guter Nachfrage bedeutender Umsatz statt. I. 59—63, ausgesuchte Posten darüber; II. 53—58, III. 43—52 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Infolge geringerer Zufuhr gegenüber etwas besserem Export zogen die Preise für Schafvieh um ca. 2 Pf. pro Pfd. an; der Markt verlief ruhig und wurde geräumt. I. 49—51, beste Lämmer bis 54, II. 44—48 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 9. Februar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 78, 25. 4% priv. türk. Obligationen 423, —. Banque ottomane 623. 75. Banque de Paris 837.50 Banque d'escompte 532, 50. Credit foncier 1288. 75. Credit mobilier 426, 25. Panama-Kanal-Actien 40. —. 5% Panama-Kanal-Obligationen —. —. Rio Tinto 581. 80. Suezkanal-Actien 2435, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122. Wechsel auf London kurz 25. $20\frac{1}{2}$. 3% Rente 95. 60. 4% unific. Egypter 495. 31. 4% Spanier äussere Anl. $76\frac{7}{8}$. Meridional-Actien 688, 75. Cheques auf London 25. 22. Comptoir d'escompte 663, —. 4% Russen de 1889 99, 30. Robinson 63, 75. Neue 3% Rente 93, 95. Fest.

Heute und morgen findet kein Boulevardverkehr statt.

London. 9. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $76\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter $94\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $98\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $92\frac{1}{4}$. Ottomanbank $14\frac{3}{4}$. Suezactien $96\frac{1}{2}$. Canada Pacific $75\frac{1}{2}$. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{7}{16}$. Platzdiscont 2%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen 99. De Beers Actien neue $16\frac{1}{4}$. Rio Tinto $23\frac{1}{8}$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $99\frac{1}{4}$. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees $78\frac{1}{2}$. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 74. Argentinier $4\frac{1}{2}$% äussere Goldanleihe $55\frac{1}{2}$.

London, 9. Februar. Abends 6 Uhr 30 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{7}{16}$. Convertirte Türken $19\frac{1}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $99\frac{1}{4}$. Italiener $93\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente $92\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $98\frac{1}{8}$, Ottomanbank $14\frac{3}{4}$. 6% consol. mexican. Anleihe $92\frac{1}{4}$. Silber 46.

London, 9. Februar. In die Bank flossen 25000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 9. Februar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $273\frac{1}{2}$. Franzosen $218\frac{3}{4}$. Lombarden $115\frac{3}{4}$. Galizier $188\frac{1}{8}$. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 93. 30. Gotthardbahn 155. 40. Disconto-Commandit 213. 10. Dresdner Bank 156, 60. Laurahütte 137, —. Gelsenkirchen 174, 40. Dux-Bodenbach $490\frac{3}{4}$. Fest.

Frankfurt a. M., 9. Februar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 35. Pariser Wechsel 807. 25. Wiener Wechsel 178, 20 Reichsanleihe 106. 90. Oesterr. Silberrente 82. —. Oest. Papierrente 82. 40. 5% Papierrente 91. 20. 4% Goldrente 97. 40. 1860er Loose 126, 30. Ungar. 4% Goldrente 93. 30. Italiener 94. 10. 1880er Russen 98. 60. II. Orient-Anl. 76. 40. III. Orient-Anleihe 77. 70. 4% Spanier 77. —. Unific. Egypter 95. 60 $3\frac{1}{2}$% Egypter 94, 70. Conv. Türken 18. 90. 4% türkische Anleihe 82, 70. 3% Portugiesische Staatsanleihe 56. 30. 5% serb. Rente 89, 80. Serb. Tabaksrente 90. —. 5% amort. Rumänen 99, 90. 6% cons. Mexik. Anl. —, —. Böhm. Westbahn $300\frac{1}{2}$. Böhm. Nordbahn $178\frac{7}{8}$. Central Pacific 109, 50. Franzosen $217\frac{1}{4}$. Galizier $188\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 156. 10. Hess. Ludwigsbahn 116, 50. Lombarden 115. Lübeck-Büchener 166. —. Nordwestbahn $191\frac{5}{8}$. Creditactien $273\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 154, 50. Mitteld. Creditbank 109. 80. Reichsbank 140. 40. Disconto-Commandit 210. 30. Dresdner Bank 156. 50. Schwächer.

Courl Bergwerksactien 100, 90. Privatdiscont $2\frac{7}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $273\frac{3}{8}$. Franzosen $217\frac{3}{4}$. Galizier $188\frac{1}{2}$. Lombarden 115. Egypter 98. 50. Disc.-Commandit 213. 20. 1860er Loose —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 9 Februar. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 40 Silberrente 8[illegible] 90. Oesterr. Goldrente 97, 20. Ungar. 4% Goldrente 93. 30. 1860er Loose 126, 70. Italienische Rente 94, 50. Creditactien 273, 50. Franzosen 544, —. Lombarden 287. 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 96. 50. 1883er Russen 104. 90. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 73. 70. III. Orient-Anleihe 75. —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 158. 20. Deutsche Bank 159. 50 Disc.-Commandit 213. 10. Dresd. Bank 156, 50. Nationalbank für Deutschl. 135. 75. H. Commerzbank 120, — Nordd. Bank 160. 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165. 20. Marienb.-Mlawka 60. 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 84. 10. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 136. —. Nordd. Jute-Spinnerei 120. —. A.-C. Guano-Werke 156. —. Dyn.-Trust-Actien 153. —. Hamburger Packetfahrt-Actien 133, 25. Privatdiscont $2\frac{3}{4}$%. Fester.

Amsterdam. 9. Februar, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $80\frac{5}{8}$, do. Februar-August verzl. $81\frac{1}{2}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $80\frac{7}{8}$, do. April-October verzinsl. $80\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 92. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen $124\frac{5}{8}$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $73\frac{3}{8}$. Conv. Türken $19\frac{1}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 101. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $132\frac{3}{8}$. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons $192\frac{1}{2}$. Hamburger Wechsel 59. 10 Wiener Wechsel 102, —. Londoner Wechsel kurz —, —

Petersburg, 9. Februar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 85, 35, russ. II. Orientanleihe $103\frac{3}{4}$, do. III. Orientanleihe $105\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel $291\frac{1}{2}$, Petersburger Disconto-Bank 618, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 524. Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $139\frac{1}{2}$, Grosse russ. Eisenbahn $221\frac{1}{2}$. Russ. Südwestbahn-Actien $117\frac{1}{4}$.

Newyork, 9 Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, $19\frac{3}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 120. Erie-Bahn $20\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn 103. Chicago-North-Western-Bahn $108\frac{1}{8}$. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans 9. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 45. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 45. Rohes Petroleum 7. 10. Pipe line Certificats per März 80. Mehl 4, —. Rother Winterweizen loco $111\frac{5}{8}$. Weizen per Februar 110, per März $109\frac{3}{4}$. per Mai $106\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) $61\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{1}{8}$. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 5. 97. Rohe & Brothers 6. 30. Kupfer per März —, —. Getreidefracht $2\frac{3}{4}$.

Liverpool. 9. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 28000 B.

Liverpool, 9. Februar. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikan. Lieferungen: April-Mai $5\frac{1}{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5\frac{5}{64}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 9. Februar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 B., davon für Speculation u. Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März $4\frac{29}{32}$ Käuferpreis, März-April $4\frac{31}{32}$ do., April-Mai $5\frac{1}{32}$ do., Mai-Juni $5\frac{3}{32}$ do., Juni-Juli $5\frac{9}{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{11}{64}$ do., August-Septbr. $5\frac{5}{32}$ d. Käuferpreis.

Wien, 9. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 50 Gd., 8, 53 Br., per Herbst 8. 09 Gd., 8, 12 Br. Roggen per Frühjahr 7, 55 Gd., 7, 58 Br., per Herbst 6, 80 Gd., 6, 85 Br. Mais per Mai-Juni 6, 61 Gd., 6, 64 Br., per Juli-August 6, 68 Gd., 6, 71 Br. Hafer per Frühjahr 7, 33 Gd., 7, 36 Br., per Herbst 6, 57 Gd., 6, 60 Br.

Pest, 9. Februar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 24 Gd., 8. 26 Br., per Herbst 7, 78 Gd., 7, 80 Br. Hafer per Frühjahr 7, 01 Gd., 7, 03 Br., per Herbst 6, 17 Gd., 6, 19 Br. Mais per Mai-Juni 6. 23 Gd., 6, 25 Br. Kohlraps per August-Septbr. 13, 30 à 13, 40. — Wetter: Sonnenschein, kalt.

London. 9. Februar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Kalt.

London, 9. Februar, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 31. Januar bis 6. Febr.: Englischer Weizen 3403, fremder 22972, engl. Gerste 3302, fremde 2843, englische Malzgerste 17630, fremde —, englischer Hafer 898, fremder 62769 Qrts. Englisches Mehl 19849, fremdes 46469 Sack und — Fass.

Antwerpen, 9. Februar. Heute und morgen kein Petroleum- und Getreidemarkt.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 9., 10.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 3,1	— 5°.6	— 9°.2
Luftdruck bei 0° (mm)	761.4	760.7	759 5
Dunstdruck (mm)	2.4	2.0	1.7
Dunstsättigung (pCt.)	65	67	78
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	bezogen.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 9. Februar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	Cours vom 9.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bz	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bzB	20,345 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	178,40 bz	178,40 bz
Russ. Noten 100 R.	236,75 bz	237,80 bz
Russ. Zollcoupons	325,00 bzG	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/1	106,70 B	106,70 B
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,10 bzG	99,25 bzG
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,30 bzG	86,30 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,25 bzG	106,30 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,20 bzG	99,40 bzG
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,40 bzG	86,30 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 G	102,00 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	96,90 bzG	96,90 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,20 G	102,20 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,00 B	97,00 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,00 bz	103,10 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	86,00 B	85,80 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98,50 G	98,90 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,10 G	88,10 B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 G	97,75 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	93,00 B	93,00 B
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,60 bzG	100,60 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	94.80 bzG	94,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	93,90 bz	93,90 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,50 bzG	102,60 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94.00 G	94,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,60 bz	113,60 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.75 G	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.75 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,50 G	114,50 G
dto. dto.	4	vsch.	100,50 bz	100,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,75 B	101,70 bzG
dto. dto. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	vsch.	95,20 bzG	95,10 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	94,80 bzG	94,80 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	94,80 bzG	94,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	94,20 G	94,20 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,75 bz	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,80 B	100,75 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,30 G	95.10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	70,90 bz	71,20 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	69,25 bz	69,70 bzG
dto. Stadt-Anleihe	$4\frac{1}{2}$	1/6 1/12	57,25 G	57,20 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	98,40 bzG	98.30 bzG
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	109,90 B	109,90 bzG
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	100,00 bzB	100,10 G
Egypter	$3\frac{1}{2}$	15/4 15/10	92.75 bzG	92,75 G
dto.	4	1/5 1/11	98,40 G	98,40 G
dto. Tribut-Anleihe.	$4\frac{1}{4}$	10/4 u. 1	98,90 G	99,00 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,25 bzG	91,20 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	72,80 bzG	72,90 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,25 bzG	70,00 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,00 B	94,10 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,50 bz	93,70 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	90,50 B	90,50 bzB
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	79,75 bz	79,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,40 bzG	97,50 bzG
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	82,10 bzG	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	91,40 B	91,30 bzB
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	81,90 bzG	82,00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	73,60 bz	74,00 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	70,20 B	70,50 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	85,25 bzG	85,40 ebzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	100,10 bzB	100,00 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 bz	101,80 bzG
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,25 bz	87,25 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	86,90 bzG	87,00 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	98,70 bz	98,75 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	— —	107,70 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	99,60 bzB	99,70 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	99,60 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	— —	76,60 bz
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/1	77,50 bz	77,90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	70.00 bz
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	96,70 ebzB	96,10 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,25 bz	95,00 B
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	87,30 G	87,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,90 B	102,90 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	89,80 B	89,90 B
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	89,90 bzG	89,70 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	94,20 B	93,90 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	91,75 bz	91,90 B
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,95 bzG	19,00 bzG
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	74,40 bzG	74,40 G
dto. pv.	4	1/3 1/9	82,75 bzB	82,90 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,30 bzB	89,40 G
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	92,20 bz	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	93,00 ebzG	93,50 ebzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	102,30 bzG	102,40 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	90,00 bzG	90,10 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,40 bz	141,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,80 bz	143.90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45,40 bz	46.10 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,90 bz	105,90 bz
Bukarester Loose	—	—	69,00 B	71,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	137,90 bzG	138.00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	137.50 G	137,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,50 bz	60,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,70 bz	112,90 bz
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	108,40 bz	108,20 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	139,75 B	139,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327,90 bz	328.00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	132,50 bz	133,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,30 bz	19,40 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130,30 G	130.20 bzB
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,30 G	27,70 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	330,10 G	331,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	125,90 bz	126,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	326,90 B	327,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	128,80 bz	129,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	170,50 G	171,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,75 B	104,75 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	174,70 B	174.50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	165,50 B	165,30 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,75 bz	82,90 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79,50 bz	79,50 bz
Ungarische Loose	—	—	258,40 bz	257,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Breslau-Warschau	$1\frac{8}{10}$	—	1/1	56.50 bz	55,60 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	114,10 bzG	114,25 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	110.90 bzG	111,20 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114.00 ebzG	114,10 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	108,90 bz	108,30 G
Weimar-Gera	4	—	1/1	98,75 bzG	98,50 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Aachen-Mastricht	$2\frac{5}{8}$	—	1/1	73,80 bzG	74,00 bz
Dortmund-Enschede	$3\frac{3}{4}$	—	1/1	103,10 bz	102,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	$1\frac{1}{2}$	—	1/1	55,60 bzG	56,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	98,10 bzG	98,00 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	228,50 bzG	229,25 bzB
Lübeck-Büchen	$7\frac{3}{4}$	—	1/1	169,25 bzB	168,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{2}{3}$	—	1/1	120,60 bz	120,40 bzB
Marienburg-Mlawka	$\frac{1}{3}$	—	1/1	64,30 G	64,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,50 bz	101,25 bz
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	63,10 bz	63,25 bzG
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	88,25 bz	88,40 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,75 bzG	25,90 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	69,70 G	70,00 bzB
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	244,60 bz	247,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	94,10 bzB	94,25 bz
Gotthardbahn	$7\frac{4}{10}$	—	1/1	159,50 G	— —
Jura-Bern-Luzern	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,50 B	103,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	77,00 ebzG	77,30 bz
Lemberg-Czernowitz	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	104,00 B	104,00 G
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	136,50 bzB	138,90 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	102,30 bzB	103,30 G
Mosko-Brest	3	—	1/1	73,60 bzG	73,60 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$2\frac{7}{10}$	—	1/1	— —	108,50 bz
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	79,25 bzB	79,40 bz
Oest. Nordwestbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	95,75 bzG	— —
dto. (Elbthalbahn).	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	102,50 B	103,10 B
Oest. Südbahn (Lb.)	$1\frac{6}{10}$	—	1/5	58,25 G	58,60 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{7}$	—	1/1	32,00 bz	32,25 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	79,30 G	79,80 G
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	85,80 G	86,70 bz
Schweiz. Centralbh.	$6\frac{3}{5}$	—	1/1	163,25 G	163,25 G
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	139,50 bz	140,00 B
dto. Unionbahn	5	—	1/1	119,75 bz	121,75 G
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	231,00 bz	231,70 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.10 G	101,80 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	84,00 G	84.00 G
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,80 G	100,90 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	92,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 bzG	107.20 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,25 bz	101,40 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	88,80 G	88,80 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	57,50 bzG	57,70 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,50 B	98,50 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	82,75 G	82,70 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	74,60 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,40 bzB	81,30 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	— —	73,25 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,10 G	85,20 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,40 G	82,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,50 G	100,50 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94,60 bz	95,00 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	93,90 G	94,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	85,20 bzG	85,30 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,60 bzG	100.60 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	68.10 G	68.20 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,00 bz	105,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,60 G	98.70 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,60 bz	90,00 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.30 bz	103,30 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	87,90 G	88,00 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,70 bz	99.70 G
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102.25 bzG	102,10 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	95,00 bzG	95.50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	74,80 bz	74,90 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96,10 G	96.50 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 bz	100.90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89,90 G	90,10 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	98.25 G	98,40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	93.60 bz	93.90 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102.60 bz	102.60 bzG
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,25 bz	99,10 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	94.40 bz	96.50 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	83.90 G	84,10 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,30 bz	96,50 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	95,25 B	95,10 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	84,50 bz	84,50 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	95,25 bz	95,20 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	— —	109,00 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	106,25 G	106,00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	94,50 G	94,50 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.90 B	113,80 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,50 bzG	109.70 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107.80 G	107,80 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	88,00 bz	88,00 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	1/4 1/10	88,50 bzG	88,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
B. f. Sprit.-u. Prod.-Hdl.	$2\frac{1}{3}$	—	1/1	73,40 G	73,50 G
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	136,75 G	136,75 G
dto. Handelsges.	12	—	1/1	161,50 bzB	161,60 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	—	1/1	106,10 G	106,25 bz
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	104,30 bz	104,30 G
Darmstädter Bank	$10\frac{1}{2}$	—	1/1	157,90 bz	157,90 bz
Deutsche Bank	10	—	1/1	163,40 bz	163,70 bz
dto. Genossensch.	8	—	1/1	126,50 bz	126,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	111,10 G	111,00 ebzG
Disconto-Command.	14	—	1/1	216,25 bz	216,60 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	159,90 bz	160,25 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	88,00 B	87,90 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,25 G	94,10 G
Internationale Bank	8	—	1/1	108,60 bzG	109,00 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	201,10 bzG	202,20 bzG
Luxemburger Bank	8	—	1/1	145,75 ebzG	145,90 bz
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	113,75 bz	113,75 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	139,75 bzG	139,90 bz
Norddeutsche Bank	12	$8\frac{1}{2}$	1/1	— —	155,50 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	87,50 bzG	88,60 bzG
Oesterr. Credit	$10\frac{5}{8}$	—	1/1	— —	175,60 bz
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	181,00 bz
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	—	—	1/1	106,10 bzG	106,10 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	—	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	121,75 bzG	122,25 bzB
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	154,10 G	154,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	107,75 bzG	108,00 bzB
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	114,00 bzB	114,00 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	121,25 G	121,00 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	140,40 bz	140,40 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	85,10 G	85,90 bzG
Sächsische Bank	5	—	1/1	113,75 G	113,80 G
Schles. Bankverein	8	—	1/1	122,80 G	122,90 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	184,00 bzG	185,50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	107.80 bzG	107,75 bzG
Archimedes	10	—	1/7	124,90 B	125.00 B
Berl. grosse Pferdeb.	$12\frac{1}{2}$	—	1/1	250,00 bzG	250,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	72,50 bzG	73.00 bzG
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	143,75 bzG	143.00 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	161,00 bzG	160,00 bz
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	145,50 bzG	144,90 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	40,00 bzG	40,00 G
dto. Oelfabrik	$4\frac{3}{4}$	—	1/6	101,80 G	102.00 bzG
dto. Strassenbahn.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	137,00 G	137,00 bzB
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	173,50 bzG	174,75 bz
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	101,40 G	101,00 bzG
Donnersmarckhütte.	4	—	1/7	87.80 bz	87.90 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	84,20 bzB	83,75 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	97,10 bzG	97,25 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	34,10 G	34,10 G
Erdmannsd. Spinner.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	93,10 G	93,10 G
Façonschm. 5% St. Pr.	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	173,00 B	172,50 B
Flöther Maschinen	10	—	1/1	115,00 B	114,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	112,00 G	111,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	564,50 bzG	565,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	$8\frac{1}{2}$	1/1	118,25 G	118,50 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	175,00 bzG	176.50 bzG
Gruson-Werk	5	—	1/7	157,50 bzG	155,75 bz
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	196,00 bzG	196,00 bz
Hofmann Waggon.	12	—	1/1	168,80 ebzG	170,00 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	18,75 bzB	18,50 bzB
dto. dto. conv.	0	—	1/7	30,00 G	30,00 B
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	65,25 bzG	64.75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	43,00 B	43,00 ebzB
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	—	1/4	130,00 bzG	130,50 bzG
Kramsta. Schles. L.	$7\frac{1}{2}$	—	1/9	131,50 bz	131.50 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	145,00 G	145,10 bzG
Laurahütte	11	—	1/7	136,90 bz	137,00 bzG
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	266,00 bzG	266,30 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	—	1/1	107,75 bzG	107,75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	$8\frac{1}{2}$	—	1/5	160.00 bzG	160,90 bz
Nordd. Lloyd	$11\frac{1}{4}$	—	1/1	144,60 bzG	144,25 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	120,50 G	121,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	86,75 ebzG	86.10 bz
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	154,40 bzG	154,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	116,00 G	117,10 bz
Oppelner Cement	7	$6\frac{1}{2}$	1/1	106,50 B	107,00 B
Pongs'sche Spinnerei	8	—	1/1	92,75 bzB	91,00 bzG
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	163,25 bzG	163,25 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	80.00 bzG	79,90 bzB
Renner u. Co. Spinn.	7,8	$6\frac{1}{2}$	1/1	100,00 B	100,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	113,40 bzB	113.00 bzG
Schering	18	—	1/1	285,00 bzG	281,75 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	116,00 G	116,00 G
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	—	1/1	112,50 G	112,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	61,25 bzG	61,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	$14\frac{1}{2}$	$10\frac{1}{2}$	1/1	140,25 bzG	140,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	185,75 bzG	186.75 bz
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	13	—	1/1	185.75 bzG	186,50 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	236,40 G	236,00 G
Schwartzkopff	16	—	1/7	273,00 bzG	273,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	68,60 bz	68,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	116,50 G	116,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	$33\frac{1}{3}$	—	1/1	1925 B	1925 B
Obligationen.	Rückzahlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	101,50 G	101,60 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$3\frac{1}{2}$	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$3\frac{1}{2}$	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	80,70 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,35 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,255 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,70 bz	— —
New-York vista.	5	417,00 bzG	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5\frac{1}{2}$	236,10 bz	237,20 bz
dto. dto. 3 M.	$5\frac{1}{2}$	235.25 bz	236,00 bzG
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	178,20 bz	178,20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	177,15 bz	177,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,60 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,40 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5\frac{1}{2}$	236,60 bz	237,65 bz

Bank-Discont $3\frac{1}{2}$%. — Lombard 4 resp. $4\frac{1}{2}$%.
Privatdiscont $2\frac{5}{8}$%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	217,12	— —
Dortmunder Union	84,00	— —
Laurahütte	136.62	— —
Oesterr. Credit	176,12	— —
Franzosen	108,90	— —
Lombarden	58,40	— —
Russische Noten	238,00	— —
Marienburg-Mlawka	64.26	— —
Südpr. Ostbahn	88,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.